

Die Bedeutung heterogener sozialer Kontakte für die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund: Das Projekt „Ein Netz für Gemeinschaft“

Prof. Dr. Martin Abraham

Lehrstuhl für Soziologie und empirische Sozialforschung
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

23.5.2023

Einleitung

In den letzten Jahrzehnten ist die weltweite Migration zu einem bedeutenden gesellschaftlichen Phänomen geworden. Millionen von Menschen verlassen ihre Heimatländer und suchen in anderen Ländern bessere Lebensbedingungen, Sicherheit oder neue Chancen. Die erfolgreiche Integration dieser Menschen mit Migrationshintergrund in ihre Aufnahmegesellschaften ist eine zentrale Herausforderung für die aufnehmende Gesellschaft. Ein Faktor, der sich als äußerst relevant für die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund herausgestellt hat, ist die Qualität und Vielfalt ihrer sozialen Kontakte. Insbesondere heterogene soziale Kontakte spielen eine wesentliche Rolle bei der Förderung der Integration und des interkulturellen Verständnisses. In diesem Exposee wird die Bedeutung heterogener sozialer Kontakte für die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund dargelegt, um damit die Grundlagen und die Bedeutung des Kooperationsprojekts „Ein Netz für Gemeinschaft“, getragen von der IHK-Kulturstiftung Nürnberg, dem Lions Club Nürnberg, der Anwaltskanzlei Emre Hizli & Kollegen und dem Theater Mumpitz, zu erläutern.

Heterogene soziale Kontakte fördern interkulturelles Verständnis

Obwohl es keine einheitliche Definition des Begriffs sozialer Integration in der Literatur gibt, kann als gemeinsamer Kern jedoch festgehalten werden, dass diese zum Ziel hat, zum einen allen Personen ein möglichst chancengleiches Leben zu ermöglichen, zum anderen die Akzeptanz grundlegender gesellschaftlicher Strukturen zu erzeugen. Dies bedeutet, dass Bildung und Arbeit für alle gleichermaßen zugänglich sein sollten, und dass ein gegenseitiges Verständnis und die gegenseitige Akzeptanz im Hinblick auf das Zusammenleben entsteht (Carol & Leszczensky 2019).

Eine der Hauptkomponenten einer erfolgreichen Integration von Personen aus anderen Kulturen ist damit das interkulturelle Verständnis. Heterogene soziale Kontakte ermöglichen es Men-

schen mit Migrationshintergrund, Menschen aus verschiedenen kulturellen Hintergründen kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Durch den Kontakt mit Menschen aus der Aufnahmegesellschaft können Menschen mit Migrationshintergrund Einblicke in deren Lebensweise, Werte, Traditionen und Normen gewinnen. Sie können die Sprache schneller erlernen, da sie in ihrem sozialen Umfeld mit Muttersprachlern interagieren können. Diese Erfahrungen tragen dazu bei, Stereotypen abzubauen, Vorurteile zu überwinden und das Verständnis für die Vielfalt der Kulturen zu fördern (Merten et al. 2018).

Heterogene soziale Kontakte bieten Unterstützung und Netzwerke

Die Aufnahme in eine neue Gesellschaft kann für Menschen mit Migrationshintergrund mit vielen Herausforderungen verbunden sein. Die Forschung zu sozialen Netzwerken und sozialem Kapital zeigt deutlich, dass heterogene soziale Kontakte es Menschen mit Migrationshintergrund ermöglichen, ein unterstützendes Netzwerk aufzubauen, das ihnen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen hilft (Haug 2003). Durch den Kontakt mit Einheimischen können Menschen mit Migrationshintergrund Zugang zu Informationen, Ressourcen und möglicherweise sogar zu Beschäftigungsmöglichkeiten erhalten. Soziale Kontakte können auch als emotionale Unterstützung dienen, indem sie ein Gefühl der Zugehörigkeit vermitteln und das Gefühl der Isolation verringern. Menschen mit Migrationshintergrund können von Mentoring-Programmen profitieren, in denen ihnen Einheimische bei der Orientierung und Integration in der neuen Gesellschaft helfen (Kindler et al. 2014).

Heterogene soziale Kontakte fördern soziale Integration

Die soziale Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist ein wichtiger Aspekt der gesellschaftlichen Integration. Heterogene soziale Kontakte bieten Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, an Aktivitäten und Veranstaltungen teilzunehmen, die von Einheimischen organisiert werden. Dies ermöglicht ihnen, ihr soziales Netzwerk zu erweitern und Teil der Gemeinschaft zu werden. Sie können an kulturellen Feierlichkeiten, Sportveranstaltungen, gemeinnützigen Aktivitäten und anderen sozialen Ereignissen teilnehmen, die ihnen helfen, sich in der Aufnahmegesellschaft zu integrieren (z.B. Breuer et al. 2008). Durch die Teilnahme an solchen Aktivitäten können Menschen mit Migrationshintergrund nicht nur neue Kontakte knüpfen, sondern auch ihre eigenen Fähigkeiten, Talente und kulturellen Beiträge präsentieren.

Heterogene soziale Kontakte stärken die Wirtschaft

Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund spielt auch eine wichtige Rolle in der wirtschaftlichen Entwicklung einer Gesellschaft. Heterogene soziale Kontakte eröffnen den Menschen mit Migrationshintergrund berufliche Chancen und ermöglichen ihnen den Zugang zu einem breiteren Netzwerk potenzieller Arbeitgeber. Menschen mit Migrationshintergrund, die gut vernetzt sind, haben oft bessere Möglichkeiten, einen Arbeitsplatz zu finden, der ihren Fähigkeiten und Qualifikationen entspricht (Beaman 2012). Durch ihre Beschäftigung tragen

sie nicht nur zum Wirtschaftswachstum bei, sondern auch zur kulturellen Vielfalt und Innovation in Unternehmen. Heterogene soziale Kontakte können auch zu unternehmerischen Möglichkeiten führen, wenn Menschen mit Migrationshintergrund neue Ideen, Produkte oder Dienstleistungen einführen, die auf ihren kulturellen Erfahrungen und Hintergründen basieren (Hunt & Gauthier-Loiselle 2010).

Heterogene soziale Kontakte als Grundlage für eine integrative Gesellschaft

Die Förderung heterogener sozialer Kontakte ist von entscheidender Bedeutung, um eine integrative Gesellschaft aufzubauen. Regierungen, Bildungseinrichtungen und gemeinnützige Organisationen spielen eine wichtige Rolle bei der Schaffung von Rahmenbedingungen, die den Austausch zwischen Einheimischen und Menschen mit Migrationshintergrund erleichtern. Sprachkurse, interkulturelle Austauschprogramme, Nachbarschaftsinitiativen und andere integrative Maßnahmen können dabei helfen, den Kontakt zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe zu fördern. Es ist auch wichtig, Vorurteile und Diskriminierung zu bekämpfen, um eine offene und inklusive Gesellschaft zu schaffen, in der alle Mitglieder gleichberechtigt sind.

Die Förderung heterogener sozialer Kontakte

Die Bedeutung heterogener sozialer Kontakte für die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund kann nicht genug betont werden. Durch den Kontakt mit Menschen aus der Aufnahmegesellschaft können Menschen mit Migrationshintergrund ihre soziale Integration, ihr interkulturelles Verständnis und ihre beruflichen Perspektiven verbessern. Heterogene soziale Kontakte fördern den Abbau von Vorurteilen, den Aufbau von Unterstützungsnetzwerken und die Schaffung einer integrativen Gesellschaft.

Allerdings ist vielen Akteuren, und insbesondere Kindern und Jugendlichen, diese Bedeutung nicht bewusst. Gerade dieser Personenkreis tendiert dazu, sich in homogenen Kontaktnetzwerken zu bewegen, die erst einmal Sicherheit und Identität bieten (Haug 2006). Daher wird gerade in einer Lebensphase, in der der Aufbau sozialer Kontakte leicht fällt, die Chance nicht genutzt, den Grundstein für eine gelungene Integration zu legen, nicht zuletzt weil strukturelle Hürden wie ethnische homogene Schulkontexte dies verhindern (Bicer 2014).

Hier setzt das Projekt „Ein Netz für Gemeinschaft“ an, indem es mit theaterpädagogischen Mitteln Jugendlichen die Bedeutung sozialer Kontakte vermittelt. Durch die Erarbeitung einer Aufführung setzen sich die Jugendlichen mit diesem Thema auseinander und können damit später ihr eigenes Verhalten reflektieren. Gleichzeitig eröffnet die Aufführung die Möglichkeiten, anderen die gewonnenen Erkenntnisse zu vermitteln. Das Theater Mumpitz wird eine filmische Dokumentation des Projektes erschaffen, das zum Mitmachen, zum Diskutieren und zur Selbstverwirklichung anregt. Die Dokumentation kann somit auch an anderen Stellen gezeigt und eingesetzt werden. Damit lässt sich ein Beitrag zur Förderung sozialer Integration erwarten.

Literatur

- Beaman, L. A. (2012). Social networks and the dynamics of labour market outcomes: Evidence from refugees resettled in the US. *The Review of Economic Studies*, 79(1), 128-161.
- Bicer, E. (2014). Ethnische Komposition und interethnische Freundschaften in Schulklassen. Eine Untersuchung von Effekten der Opportunitätsstruktur auf Freundschaftsbindungen deutsch- und türkischstämmiger Schüler. *Soziale Netzwerke, Sozialkapital und ethnische Grenzbeziehungen im Schulkontext*, 103-133.
- Breuer, C., Wicker, P., & Pawlowski, T. (2008). Soziale Integration im und durch Sport. In *Handbuch Sportsoziologie* (pp. 298-306). Hofmann Verlag.
- Carol, S., & Leszczensky, L. (2019). Soziale Integration. *Handbuch Integration. Wiesbaden: Springer Fachmedien*, 1-14.
- Haug, S. (2003). Interethnische freundschaftsbeziehungen und soziale integration. *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, 55(4), 716.
- Haug, S. (2006). Interethnische Freundschaften, interethnische Partnerschaften und soziale Integration. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung/Discourse. Journal of Childhood and Adolescence Research*, 1(1).
- Hunt, J., & Gauthier-Loiselle, M. (2010). How much does immigration boost innovation?. *American Economic Journal: Macroeconomics*, 2(2), 31-56.
- Kindler, M., Ratcheva, V., & Piechowska, M. (2015). Social networks, social capital and migrant integration at local level. European literature review. *Institute For Research Into Superdiversity*, 6.
- Merten, M., Yildirim, D., & Keller, C. (2018). Migration und soziale Integration von Kindern und Jugendlichen. *Handbuch Kindheits- und Jugendsoziologie*, 427-448.